

Steierkrone, 5./6. April 2015



BEZIRK
DEUTSCH-
LANDSBERG

Prattes (li.) und Müller verteilen die Säcke

Sammelmoral der Steirer

Grüne Säcke weisen Keine Kleidung in den

Deutschlandsberg. – Schneehase und Schneehuhn tun es, der Mensch auch: Im Frühjahr ist Zeit für „Fellwechsel“. Damit die gebrauchsfähige Kleidung wiederverwertet werden kann, ist es notwendig, sie entsprechend zu entsorgen. Die Abfallwirtschaftsverbände haben eine Qualitätsoffensive gestartet: „Ab in den Sack!“

Wer kennt das nicht? Im Kleiderschrank staut es sich gewaltig. Das Frühjahr biéet sich an, den Inhalt zu „durchforsten“ und sich von Schrankhütern zu trennen. Geschätzte 500 Tonnen gebrauchsfähige Altkleider fallen pro Jahr allein im Bezirk Deutschlandsberg an. Knapp 300 Tonnen werden richtig

entsorgt – das sind immerhin rund fünf Kilogramm pro Einwohner und Jahr. Müllanalysen haben jedoch ergeben, dass noch immer viel zu viel über den Restmüll entsorgt wird. So gehen wichtige Ressourcen verloren.

In den nächsten Wochen wird daher – wie in allen Bezirken der Steiermark – ver-

soll weiter steigen

den Weg: Restmüll

stärkt über die richtige Sammlung informiert. Eine grüne Schleife und ein Info-Sack weisen bei den bezirksweit 90 Altkleidercontainern auf die Kampagne hin.

Zudem soll die Altkleidung auch sauber und trocken bleiben. Die Abfallberater Erich Prattes und David Müller sind unterwegs, um 25.000 speziell gekennzeichnete Sammelsäcke zu verteilen. Sie bestehen aus recyceltem Kunststoff und liegen in den Gemeindeämtern und Altstoffsammelzentren auf.

Josef Fürbass